

Fußverkehrs-Check 2024 in Verden

Fachkongress für nachhaltige
Mobilität in Niedersachsen



Jan-Hendrik Weitz
Mobilitätsmanager Stadt Verden

Vorstellung



Jan-Hendrik Weitz
Mobilitätsmanager
Fachbereich Finanzen und
Klimaschutz
Abteilung für Klimaschutz



Räumliche Einordnung

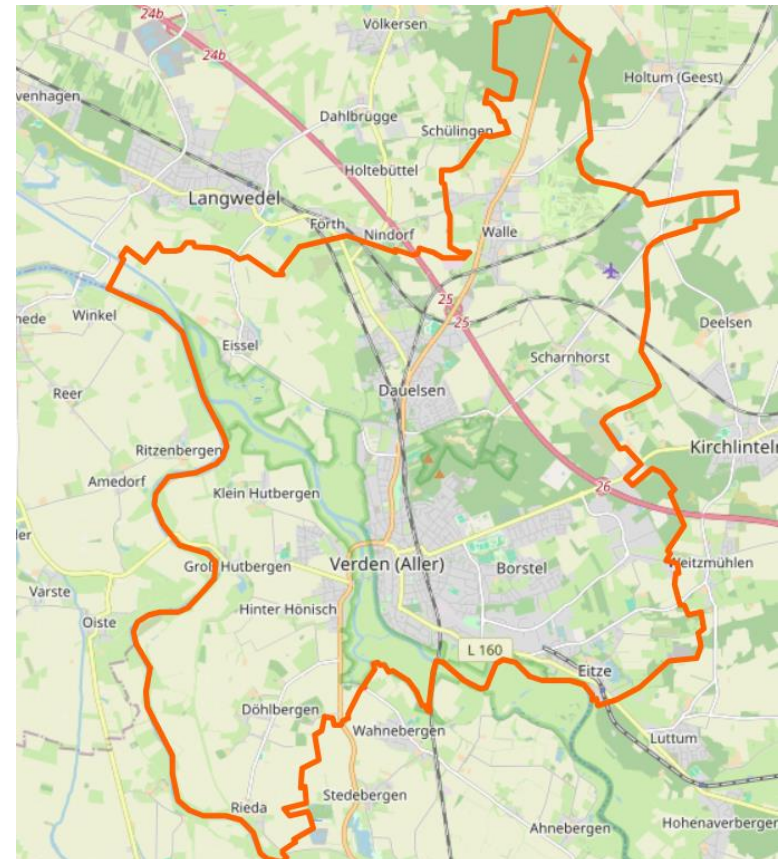
Stadt Verden

29.371 Einwohner

Kreisstadt Landkreis Verden

Mittelzentrum

- Verdichteter Kernort mit ländlich geprägten Ortschaften
- Historische Altstadt mit attraktiver Fußgängerzone und hoher Nutzungsdichte
- Fußverkehrsanteil von 29% im Binnenverkehr (SrV 2013)
- Ziel 2040: 75% aller Weg im Binnenverkehr im Umweltverbund (Mobilitätskonzept)



Fußverkehrs-Check in Verden

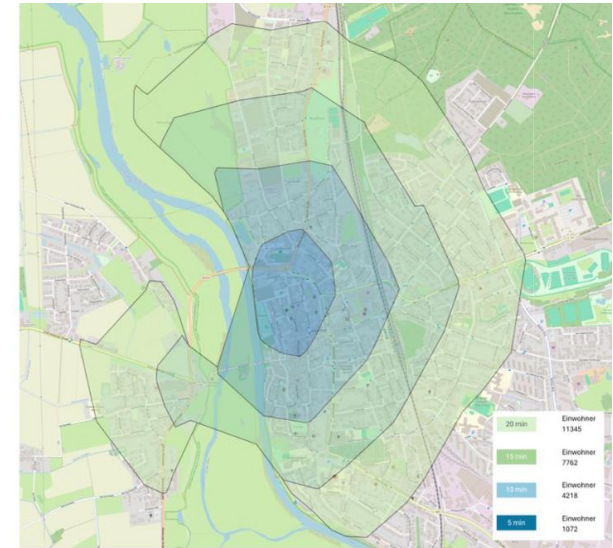
- Strukturierter Beteiligungsprozess zur Verbesserung der Fußverkehrssituation
- Stadt Verden wurde durch das Land Niedersachsen als eine von 10 Kommunen ausgewählt und gefördert



Ziel: Fußverkehrs-Checks als Anstoß für Fußverkehrs-förderung in Verden

Vorbereitung und Schwerpunktsetzung

- Vor-Ort-Termine mit Planungsbüro Planersocietät
- Erarbeitung einer Bestandsanalyse
- Festlegung von Routen für Begehung
- Themenschwerpunkte:
 - Barrierefreiheit
 - Querungsmöglichkeiten
 - Verkehrssicherheit



Quelle: Service © openrouteservice.org | Map data © OpenStreetMap contributors

Stärken	Schwächen
• kurze Wege zwischen Innenstadt und angrenzenden Wohngebieten • attraktive Innenstadt mit historischer Bausubstanz und angrenzenden Grünstrukturen (Allerpark) • grundsätzlich Querungsmöglichkeiten im Fußwegenetz • Geschwindigkeitsreduktion im Nebennetz (v. a. Tempo 30-Zonen) • taktile Leitelemente und barrierefreie Gestaltung bei Neubau- oder Umbaumaßnahmen	• Defizite in der Barrierefreiheit im Bestand, u.a. an Querungsstellen, Sitzgelegenheiten • ausbaufähige Gehwegverbindungen, insbesondere hinsichtlich hindernisfreier und attraktiver Gehwege • Nutzungskonflikte und eingeschränkte Aufenthaltsqualität v. a. mit dem Kfz-Verkehr • punktuell fehlende (sichere) Querungsanlagen • hohe Anzahl an Hol- und Bringverkehren im Schulumfeld

Auftakt-Workshop

- Einführung in die Thematik durch das Planungsbüro
- Diskussion der Routen für die Begehungen und von Problemstellen in den ausgewählten Gebieten mit den Teilnehmenden aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft



Auftakt-Workshop

Quelle: Planersocietät



1. Begehung



2. Begehung



Abschluss-Workshop



Quelle: Planersocietät



Quelle: Planersocietät

Begehungen

- Begehung der erarbeiteten Routen
- Besprechung exemplarischer Problemstellen vor Ort
- Anwendung von Rollatoren und speziellen Brillen und Blindenstock, um unterschiedliche Einschränkungen erlebbar zu machen
- Diskussion erster Lösungsansätze



Quelle: Planersocietät



Quelle: Planersocietät



Quelle: Planersocietät

Abschluss-Workshop

- Rückschau auf Begehungen
- Vorstellung von Handlungsempfehlungen durch Planungsbüro
- Diskussion, Weiterentwicklung und Priorisierung der Handlungsempfehlungen



Quelle: Planersocietät

Fußverkehrs-Checks Niedersachsen 2024

Wie zufrieden sind Sie mit dem Prozess und dem Zwischenergebnis des Fußverkehrs-Checks in Verden (Aller)?

Prozess: nicht zufrieden → zufrieden

Zwischenergebnis: nicht zufrieden → zufrieden

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Welcher Maßnahmenvorschlag ist Ihnen am wichtigsten?

Titel	Bewertung
A1 - Barrierefreie Einbauten	●
A2 - Barrierefreie Querungen	●
A3 - Barrierefreie Überführungen	●
A4 - Barrierefreie Sitzgelegenheiten	●
B1 - Querungshilfe - Zebrastreifen	●●
B2 - Schräges Gitter - Einbahn-Geleitschleife	●
B3 - Leuchtstreifenmarkierung - Hamburger Straße	●
B4 - Schrägschleife - Pöppelstraße	●●
C1 - Fußgängerzone	●●●●●●●●
C2 - Nutzungskonflikte reduzieren - Osterstraße	●●●●●●●●
C3 - Seitenstreifen - Schützenweg	●●
C4 - Einbahnstraße	●●
C5 - Schrägschleife	●●●●
C6 - Schrägschleife	●●●●

Quelle: Planersocietät



Quelle: Planersocietät

Ergebnisse

- Abschlussbericht mit fachlichen
Maßnahmenvorschlägen/
Handlungsempfehlungen
- Fußverkehr als eigenständige
Verkehrsart in den Fokus von Politik
und Verwaltung gerückt
- Ergebnisse fließen in laufende und
zukünftige Planungsprozesse ein

Ergebnisse

C2 – Nutzungskonflikte reduzieren

Problematik

Nutzungskonflikte zwischen dem Fuß-, Rad- und Kfz-Verkehr ergeben sich meist dort, wo nicht ausreichend Raum für alle Verkehrsarten vorhanden ist oder eine Trennung nicht eindeutig geregelt ist. In der Ostertorstraße ist dies aufgrund des schmalen Straßenraums der Fall. Gleichzeitig stellt die Ostertorstraße für den Busverkehr eine wichtige Verbindung zwischen Innenstadt und Bahnhof dar und ist als Fahrradstraße ausgewiesen. Nutzungskonflikte ergeben sich in der Ostertorstraße zusätzlich durch falschparkende Fahrzeuge im Seitenraum.



Maßnahmenempfehlung

Zur Reduzierung der Nutzungskonflikte sollen mithilfe von farblichen Markierungen die Fahrbahnbegrenzungslinien verdeutlicht werden. Dadurch kann der Fuß-, Rad- und Kfz-Verkehr sicherer und intuitiver unterwegs sein. Durch die punktuelle Installation von Pollern kann verhindert werden, dass falschparkende Fahrzeuge die Nutzung des Seitenraums einschränken. Darüber hinaus sollte geprüft werden, die Ostertorstraße autofrei zu gestalten, um die Konflikte des Kfz-Verkehrs mit dem Fuß- und Radverkehr zu reduzieren.

Empfehlungen/Learnings aus dem Projekt

- Frühzeitiges Bewerben der Beteiligungsveranstaltungen entscheidend
- Beteiligung unterschiedlicher Akteursgruppen entscheidend für erfolgreiche Beteiligung
- Begehungen als attraktives Beteiligungsformat (Alltagswissen mit fachlicher Analyse kombinieren)
- Anwendung von Instrumenten zur Simulation verschiedener Mobilitätseinschränkungen hilft sehr bei der Veranschaulichung

Ausblick

- Abschlussbericht wird in Fachausschüssen vorgestellt
- Umsetzung der Maßnahmen teilweise begonnen
- Idee einer "Arbeitsgruppe Fußverkehr" mit Akteuren aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft soll implementiert werden

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Gibt es Fragen?

Jan-Hendrik Weitz
Mobilitätsmanager Stadt Verden